

# Inhalt

---

<b>Einführung</b>	<b>6</b>
<b>1. Musikalische Begleitung bei Demenz</b>	<b>12</b>
▷ Musik in allen Phasen einer Demenz	14
▷ Musikalische Begleitung in der Gruppe und einzeln – Beschäftigungsangebote mit Musik	19
<b>2. Musik prägt: – Die musikalische Biografie</b>	<b>21</b>
<b>2.1</b> Musik als Universalsprache	21
<b>2.2</b> Große politische und gesellschaftliche Ereignisse und ihre Musik	24
<b>2.3</b> Wichtige Fragen zur musikalischen Biografie jedes Menschen	26
▷ Warum prägt Musik?	27
▷ Warum kann bestimmte Musik ganz bestimmte Erinnerungen hervorrufen?	28
▷ Warum sollte Musik bei Menschen mit Demenz besonders verantwortungsvoll eingesetzt werden?	29
<b>3. Arbeitsbausteine in der musikalischen Begleitung von Menschen mit und ohne Demenz</b>	<b>32</b>
<b>3.1</b> „Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will“ – Achtsame Gestaltung des akustischen Umfelds	32
<b>3.2</b> .... So wie du, wie du – ha, ha, ha ...“ – Musik als Kommunikationsmittel und Sprachersatz	41
▷ Musik als sensorisches Wahrnehmungstraining	50

<b>3.3 „Auf, auf, du junger Wandersmann“ –</b>	
Musik zur Aktivierung	49
▷ Mit Musik Feste feiern	56
▷ Musik und Bewegung	59
▷ Musik und Humor	66
▷ Musik in der Gemeinschaft	79
▷ Musik als Ritual und Strukturgeber	86
▷ Musik zur Unterstützung pflegerischer Tätigkeiten	92
<b>3.4 „Im schönsten Wiesengrunde“ –</b>	
Musik zum Erinnern und als Zugang zu Gefühlen	100
▷ Musik zur Ablenkung von Schmerzen und belastenden Gedanken	104
▷ Musik zur Sicherheit und Geborgenheit	109
▷ Musik in der Beziehung	116
▷ Musik zum Trauern und als Hoffnungsträger mit tröstender Wirkung	120
▷ Musik als Abschied	130
▷ Musik in der religiösen und spirituellen Identität	139
<b>4. Was ist Musiktherapie? – In aller Kürze</b>	145
<b>5. Zusammenfassung und Ausblick</b>	148
<b>6. Glossar</b>	154
<b>7. Literatur- und Quellenangaben</b>	158